

## KIRCHE KUNTERBUNT

### ... WIE SIE UNS GEFÄLLT

#### KURZBESCHREIBUNG

Eine Kirche Kunterbunt ist eine neue Form von Kirche, die sich vor allem an junge Familien richtet, die nur wenig Kontakt zur Gemeinde haben. Kernzielgruppe sind 5 bis 12-Jährige und ihre Bezugspersonen, auch Paten und Großeltern. Durch ein monatliches, stark kommunikatives Treffen kann sich ein neues Beziehungsnetzwerk bilden, in dem Menschen erste Schritte der Nachfolge einüben können. Kern-Elemente der zwei- bis dreistündigen Treffen sind nach einer Phase des Ankommens Kreativ-Stationen zu einem Thema oder Bibeltext (ca. 1 Std.), ein kurzer, interaktiver „Werkstatt-Gottesdienst“ (20-30 Minuten) und gemeinsames Essen und Tischgemeinschaft. Seit 2004 sind europaweit über 4000 „Messy Churches“ entstanden, bisher vor allem im englisch-sprachigen Raum, aber auch in den Niederlanden, Dänemark und Schweden.

#### WAS SIND DIE GRUNDWERTE EINER KIRCHE KUNTERBUNT?

- **Gastfreundlich:** Eine Willkommens-Kultur leben. Neue willkommen heißen, Namensschilder, fröhliche Tischgemeinschaft als ein altes Kennzeichen von Christen kann neu gelebt werden. Gott ist Gastgeber, wir alle sind seine Gäste. Kreative Tischgebete und viele Tisch-Gespräche.
- **Generationenübergreifend:** Eine Familie kann gemeinsam Glauben neu entdecken. Erwachsene lernen von Kindern, ihren ehrlichen, tiefen Fragen. Kein Kinderprogramm mit Erwachsenen-Aufsicht – Jüngere und Ältere werden bei den Stationen und im Gottesdienst gleichzeitig angesprochen
- **Kreativ:** Beteiligung wird bei Kirche Kunterbunt groß geschrieben. Kein „Wir für euch“, sondern ein „Wir mit euch“ - an den Stationen, beim Werkstatt-Gottesdienst, eventuell bis hin zum bring & share- Buffet. Ein gemeinsamer Lern-Raum eröffnet sich zum Entdecken des Evangeliums.
- **Fröhlich feiernd:** Eine „Auszeit“ im Alltag. Die Gegenwart Gottes feiern, Gemeinschaft erleben, Essen genießen, das eigene Kreativsein neu entdecken.
- **Christuszentriert:** Weit offen und doch eine klare Mitte. Glaube wird nicht belehrend, eher praktizierend, gemeinschaftsstiftend und explorativ erlebt. Authentisches Christsein im Team. Ein beziehungs-, nicht programmorientiertes Gemeindeverständnis.

#### UND SO KANN EINE KIRCHE KUNTERBUNT ABLAUFEN:

Freitagnachmittag halb vier. Unser 12-köpfiges Team (viele Konfis und Trainees) hat 10 Tische mit Stationen zur Jona-Geschichte vorbereitet. Wir treffen uns für die Gebetsrunde. Gleich wird sich das Gemeindehaus mit Eltern und Kindern füllen und ein wildes Gewusel einsetzen. Manche kommen direkt von der Schule, andere mit Spiel-Kameraden, einige Eltern direkt von der Arbeit und haben eben ihre Kinder aus dem Kindergarten abgeholt. Im Foyer wurden 2-3 kleinere Tische aufgebaut und mit Keksen ausgestattet. In dem ruhigeren Raum ist Platz zum Ausruhen, für eine Tasse Kaffee und ein nettes Gespräch. Zwei ältere Damen übernehmen den Ausschank und haben als "Barkeeper" immer ein offenes Ohr für die Besucher. Alle Besucher werden persönlich begrüßt. Auf einem Tisch mit Namensschildern suchen alle nach ihrem Namen und für Neue erstellen wir ein Schild. Die Atmosphäre ist entspannt, man redet sich mit Vornamen an. Aus der Küche duftet es verführerisch. Manche haben sich in die Online-Liste eingetragen und bringen Salate mit. Dann klettert Heike auf einen Stuhl, begrüßt alle, sagt was zur Geschichte von Jona und dem Wal („Kann man vor Gott davon laufen?“). Sie erklärt kurz die Stationen, die überall im Raum verteilt sind. Meist ist ein Mitglied aus dem Team am Tisch und erklärt, was zu tun ist, stellt einen Bezug zur Geschichte her. Wenig später geht es rund. Hier drüben basteln einige einen Knet-Wal, dort kann man mit Playmobil die Jona-Geschichte nachstellen und das Ergebnis wird fotografiert. An einem Tisch wird geknobelt, es werden Abzählreime ausprobiert – Jona wurde ja auch ausgelost. In der Ecke gibt es den Wal-Tunnel. Wie fühlt es sich an im Innern eines Wals? Die Älteren können an drei Laptops mit einem PC-Spiel die Stadt Ninive entwickeln. Oder sie versuchen auf dem Hof den Ball in ein improvisiertes Wal-Maul zu kicken. Auf der Bühne lernen einige mit Tobi das Jona-Lied und studieren einen kurzen Skecht ein. Andere lassen mit einem blauen Schwungtuch einen aufgeblasenen Wal im Meer tanzen und in einer anderen Ecke entsteht aus Kartons die Stadt Ninive. Auf einem Tisch ist Teig ausgerollt, Fisch-Ausstecher liegen bereit. Die Fisch-Plätzchen wandern in den Backofen und kommen zum Dessert wieder auf den Tisch. Immer wieder kann man die Station wechseln, Neues ausprobieren.

*Um fünf stellt sich Tim, der heute den Werkstatt-Gottesdienst leitet, wieder auf einen Stuhl. Er bittet alle in die Ecke zu kommen, wo Sitzkissen liegen, der Beamer aufgebaut ist und einige Stühle stehen für die Omis, die mit ihren Enkeln da sind. Tobi stimmt das Jona-Lied an und lauthals singen viele mit. Der Sketch macht den Auftakt. Einige bleiben hinten stehen, sind noch auf Distanz. Aber das ist okay so. Es wird still im Raum für einige Sekunden. Wer will kann mit Gott reden.*

*Inzwischen hat Nicole fünf Fotos aus der Playmobil-Ecke auf den Laptop gezogen. Tim erzählt an Hand der Bilder sehr dramatisch, wie Jona berufen wird, wie er abhaut, wie sie fast im Seesturm untergehen, wie Jona ausgelost wird und im Wal landet. Kann man vor Gott davonlaufen? Hat er auch einen Auftrag für uns? Tim stellt die Frage an Jessica, die kurz erzählt, welchen Auftrag von Gott sie für sich erkannt hat. Schließlich werden ein paar Verse aus dem Walfisch-Gebet (Jona 2) in einfachen Sätze gemeinsam gesprochen, danach stehen alle im großen Kreis zum Segens-Lied. Der Werkstatt-Gottesdienst ist kurz, lebensnah und kurzweilig.*

*Im Anschluss bauen alle das Buffet auf. Ein Tischkanon mit Bewegungen eröffnet das Essen. Manchen gefällt er, sie werden ihn zuhause einführen. Es gibt Fischstäbchen („Sind die echt von einem Wal, Mami?“), Kartoffelbrei und die mitgebrachten Salat. Der Nachtsch, blauer Wackelpudding mit frisch gebackenen Fischplätzchen, schmeckt super. Die Gespräche an den Tischen sind lebhaft. Um 18:30 ist der offizielle Teil zu Ende. Viele helfen mit beim Aufräumen. Einige haben für Sonntag einen gemeinsamen Ausflug vereinbart. Am schwarzen Brett im Foyer hängen Gesuche für Kinderklamotten, Babysitter-Annoncen und ein Plakat mit allen wichtigen Infos für die nächsten Veranstaltungen, die Facebook- oder Instagram-Adresse.*

*Nach und nach leert sich der Raum. Gegen 19:30 Uhr schalte ich die Spülmaschine aus und lösche das Licht. Einige vom Team treffen sich in der Kneipe nebenan, werten aus und schmieden Pläne. Ich gehe erschöpft, aber glücklich nach Hause. Menschen entdecken Gott, die Kirche nicht auf dem Schirm hatten. Sie fangen zuhause an mit ihren Kindern zu beten. Welch ein Vorrecht hier dabei zu sein. Nächste Woche trifft sich das Team – und in vier Wochen ist es schon wieder so weit. Viele sehe ich bereits morgen vor dem Kindergarten wieder.*

#### WAS KIRCHE KUNTERBUNT NICHT IST...

- Eine interne Gemeindeveranstaltung. Über die Beziehungen vom Spielplatz oder der Grundschule werden junge Familien, Kinder und Erwachsene eingeladen. Oder alle Taufeltern und Paten bekommen einen Brief, wenn ihre Sprösslinge fünf werden...
- Ein Zubringer zum Sonntagsgottesdienst. Kirche Kunterbunt versteht sich als eine eigenständige Gemeinschaftsform, als ein neuer „kirchlicher Ort“. Es gibt eine Namensliste, das Team betet für die Menschen und kreative Formen des Gebets und christliche Gemeinschaft wird miteinander erprobt.
- Ein Event. Über die monatlichen Treffen hinaus entsteht ein neues Beziehungsnetzwerk. In der Kirche Kunterbunt können Menschen Schritte des Glaubens gehen. Eventuell fahren durch entstehende Kontakte Christen und Nichtchristen gemeinsam in den Camping-Urlaub...
- Ein Sonntagsevent. Kirche Kunterbunt findet zu der Zeit statt, die allen am besten passt. Manche am späten Freitag, am Samstag Nachmittag – was immer für die meisten vor Ort stimmig ist.
- Ein theoretisches Konzept. Kirche Kunterbunt ist unter dem Namen Messy Church eine breite Bewegung er in GB, aber auch in den Niederlanden, Dänemark oder Schweden.: <https://www.messychurch.org.uk/> .

#### KERN-ZIELGRUPPEN UND ANDOCKSTELLEN

- Familien mit Kindern von 0 – 12 Jahren. Die Stationen sind meist für 5-12 Jährige und ihre Eltern konzipiert.
- Postmoderne Familien, die unter Alltagshektik und Berufsstress leiden, erleben eine „quality time“.
- Eltern, deren Kinder in der Jungschar sind oder an Programmen eines CVJM / einer Gemeinde teilnehmen.
- Eltern, die ihre Kinder in den konfessionellen Kindergarten oder die christliche Kinder-Tagesstätte schicken.
- Eine Kirche Kunterbunt entwickelt eine Jungschar-Arbeit vor Ort weiter.
- In sozial-missionarischen Projekten, die oft mit Kindern starten, ist eine Kirche Kunterbunt der passende nächste Schritt, da so auch die Eltern miteinbezogen werden (systemischer Ansatz).
- Das Kinderbibelwochen-Team hat eine Ganz-Jahres-Aufgabe. Ein Sommer-Ferien-Programm geht weiter.
- Taufpaten lösen ihr Tauf-Versprechen ein, indem sie ihr Patenkind zur Kirche Kunterbunt begleiten.
- Kombiniert mit einem TRAINEE-Programm kann Kirche Kunterbunt als „Praxisfeld“ für junge Nachwuchs-Mitarbeitende mit aufgebaut werden.
- Flüchtlingsfamilien oder Eltern mit behinderten Kindern können Gemeinschaft, Inklusion, kreative Betätigung, visuelle Verkündigung erfahren und erhalten Zugang zu einer christlichen Glaubenserfahrung.

- Evaluationen zeigen, dass kirchenferne Zielgruppen mit dem Konzept sehr gut erreicht werden- durch die natürlichen Beziehungsnetzwerke junger Familien vor Ort (Kindergarten, Spielplatz, Bäcker, Grundschule).

#### WAS KIRCHE KUNTERBUNT BEWIRKEN KANN...

- Kirchenferne Menschen, vor allem junge Familien, begegnen dem Evangelium und werden in eine christliche Gemeinschaft integriert.
- Junge Familien werden gestärkt, erleben ein kreatives Umfeld, genießen die Tischgemeinschaft, bekommen Kontakte zu anderen jungen Familien und können den christlichen Glauben für sich entdecken.
- Inklusionsprojekte, sozial-missionarische Projekte oder Migranten- und Integrationsprojekte bekommen ein geistliches Profil und entscheidende Impulse für die „systemische“ Weiterentwicklung, indem ganze Familien angesprochen werden können.
- Kirche und christliche Organisationen werden als familienfreundlich wahrgenommen („Die tun was...“)
- Jugendliche (z.B. in einem TRAINEE-Programm) finden ein kreatives und vielfältiges Erprobungsfeld. Das Kirche Kunterbunt –Team kann zu einer jugendlichen Aktiv-Gruppe werden.

#### ERSTE SCHRITTE IM DEUTSCHEN KIRCHE KUNTERBUNT - NETZWERK

- Nachdem bereits 2011 das Buch „Messy Church“ von Lucy Moore unter dem deutschen Titel „Überraschungskirche“ erschien, wurde das Messy Church –Konzept an einigen Orten umgesetzt, allerdings unter vielen verschiedene Namen (u.a. Chaos-, Wusel-, Tohuwabohu-, Überraschungs-Kirche, Familienzeit, Farbklecks, Ü-Kirche).
- In einem Abstimmungsprozess mit den lokalen Praktikern wurde Anfang 2018 ein Name und ein Logo für die Gesamt-Bewegung entwickelt: „Kirche Kunterbunt – wie sie uns gefällt“. Das Logo kann auch zusätzlich zu einem örtlichen Namen verwendet werden. Die Assoziation zu Villa Kunterbunt und Pippi Langstrumpf soll vermitteln: diese Kirche ist anders, für Überraschungen gut, hier lernen Erwachsene von Kindern.
- Clips zu Kirche Kunterbunt und erste Präsentationen entstehen, bis Frühjahr 2019 wird es auch eine erste Internet-Präsenz geben.
- Mitte März 2019 erscheint das Buch „Kirche Kunterbunt“ im Neukirchner Verlag
- Am 12.10.2018 fand in Nürnberg ein 1. Strategie-Workshop mit 27 Schlüssel-Personen aus verschiedenen Kirchen und aus allen deutschen Regionen statt. Regionale „Runde Tische“ sollen entstehen.

#### WEITERE INFOS:

- Buch mit vielen Praxistipps: *Überraschungskirche*; Lucy Moore (2011); Brunnen. Momentan vergriffen.
- Erklär-Clip: [https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=4&v=TSc8fo7vral](https://www.youtube.com/watch?time_continue=4&v=TSc8fo7vral)
- Buch über theol. Grundlagen: *Messy church theology*; Georg Lings (2013), The Bible Reading Fellowship
- Englischsprachige Website (mit über 50 Büchern, DVDs etc.): <https://www.messychurch.org.uk>

#### KONTAKT

Die Fresh X Development Initiative, ein Projekt des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg, ist Teil der deutschen Fresh X- Bewegung und hat sich zum Ziel gesetzt, beim Aufbau eines deutschen Netzwerkes von Kirche Kunterbunt mitzuhelfen.

Weitere Informationen und regionale Ansprechpersonen über folgende Kontaktpersonen:

Sabine Sramek  
 EJW Projektreferentin Fresh X  
 Haebelinstrasse 1-3, 70563 Stuttgart  
 Fon 07 11/97 81-236  
 Homeoffice 01577 34 72 697  
 sabine.sramek@ejwue.de

Reinhold Krebs  
 EJW-Landesreferent  
 Haebelinstr. 1-3,70563 Stuttgart  
 reinhold.krebs@ejwue.de  
 Homeoffice 07032-22856  
 Mobil 0177-5644673